

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier, Christoph Theodosius Walther, Andreas Worm und Samuel Gottlieb Richtsteig.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Pressier, Christian Friedrich
Walther, Christoph Theodosius
Worm, Andreas
Richtsteig, Samuel Gottlieb**

Tarangambadi, 06.01.1732-28.12.1732

12. Juni 1732

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-47667-p0011-7

Гурьинъ
иъ ва.
таману.

[illegible]

3
 unwilligen Willen. Sie schenken nicht von
 Gott und uns unwilligen Willen schenken,
 Sie sind durch Vorstellung der Tugenden
 und der Tugenden, die sie haben, und zum
 Guten, das sie haben. Sie sind nicht nur in
 der Erde, und nicht in der Luft, wie wir
 sind, nicht in dem irdischen Leben, sondern
 in dem Leben der Tugenden, die sie haben, und
 in dem Leben der Tugenden, die sie haben.
 Sie sind nicht nur in der Erde, und nicht in
 der Luft, wie wir sind, nicht in dem irdischen
 Leben, sondern in dem Leben der Tugenden,
 die sie haben, und in dem Leben der Tugenden,
 die sie haben. Sie sind nicht nur in der Erde,
 und nicht in der Luft, wie wir sind, nicht in
 dem irdischen Leben, sondern in dem Leben
 der Tugenden, die sie haben, und in dem Leben
 der Tugenden, die sie haben. Sie sind nicht
 nur in der Erde, und nicht in der Luft, wie
 wir sind, nicht in dem irdischen Leben, sondern
 in dem Leben der Tugenden, die sie haben, und
 in dem Leben der Tugenden, die sie haben.

[illegible]

und unauflösliche Gestalt und Wesen, an sich ge-
nommen. Ein ungeschaffenes aber gleiches Wesen,
das Leben, wird nun mit ihm, Klugheit,
Gedanken, Sinnen, und fragend: ob ihm von
Gott, welcher wir als ein geistliches Wesen,
begründen, wie Gott könnte geboren werden?
Wahrhaftig, es zu bedenken, wie es ist, nicht
als was unmögliches vorstünde, ja, daß
aus einem geistlichen Wesen etwas könnte
geboren werden; mit der Bedingung nicht, wie
wohl im vollsten Sinne Gleiches aus einem
Wesen aufsteht, wie es ist, selbst, wohl bewußt
wären, daß aus ihm das ist, was wir geist-
lich, die geistlichen Gedanken, Wesen,
Befürchtung, begreifen, Sinnen, können, oder
nach ihm selbst. Auf zu sagen, geboren, wie
das. Und ist aber das Wesen, welches das Wesen
nicht gegen die göttliche Gestalt das geworden
ist, als das Leben, nicht gleiches geboren, wie
das, das als das, das Wesen, welches über die
geistlichen, wie unmögliches, nicht ist, ein
solches Wesen und Wesen. Sagen wir, welches
das menschliche, geistliche, Gottes mit voll-
ständiger Abtrag, immer Wesen: Wesen, wie voll,

wissen, Lāvva; Inz nomu Jafz aus Inm Diar
 Beckerfz, fingsz kam, und auf in dem Adfke
 nifz Dfifz und dafin ging. (3) Wdiz extrahier
 in Inz Dfifzibant willas, dafaz folgender. 208:2

21 Ku allahu thaa'la; Jehovah ist Gott Inz
 22 Allerhöchste. Ahadoräth, mai, gnaz, ni, gn.
 23 liebte, Gottes, Inz Mesia Saligens, = Hnuzamad,
 24 Im, Inz Tag und Nacht Gott ausfzfa Inzidant,
 25 Inz Dfifz oblige, an Gott gedachtet, inz
 26 Gott danket und lobet. In dem Gott ifz, solfz
 27 Quadr nuzicht, woz nuz auf gut fuz inz. fuf
 28 Jabr das Wntzmann, daf inz dafuz fuz
 29 inindzefafz, soll. fuz gutz fuz inz, was
 30 gnaz Inz, ja wufz was augnufz, dafuz
 31 was, von inidm bōnz dafuz, wntz fuz.
 32 Inz dafuz inz, was, wntz inz, dafuz
 33 ob dafuz, inz, Inz von Gott geliebt inz, und
 34 Gott inz, auf Wntz inz, Inz von
 35 Saligens Mesia Inz gnaz, wntz Inz fuz.
 36 pfuz fuz, (Sagaghamber I'fa) Inz wntz
 37 Inz, Inz Nabi (Sagaghamber) wntz, Inz
 38 ifz, Inz Inz, Inz. Inz Gott will und ifz
 39 gnaz, Inz, Inz, Inz, Inz, Inz, Inz.
 40 Inz Inz Inz Inz.

